

# Mit gesunder Suppe und geistiger Nahrung gegen Fast Food

**Lutz Wendler**  
Hamburg

Klare Sache, daß es bei diesem Stück nicht ohne Zugabe geht. Denn je länger das Publikum zuschaut, desto stärker wächst der Appetit auf mehr, weil unwiderstehliche Düfte die Auführungen begleiten.

Stephanie Grau und Anneke Larsmeyer spielen nicht nur gemeinsam „Hühnersuppe ohne Huhn“, sie kochen *en passant* auch das, was der Titel verspricht. Und danach gibt es für jeden Zuschauer eine Schale gesunde Suppe. Daß das Ernährungsstück für Grundschul Kinder, das morgen auf dem HoheLuftschiff Premiere hat, ein Kontrastprogramm zum großen Nachbarn Mc Donald's an der Hoheluftbrücke bietet, ist gewollt. Und es ist auch eine kleine Rache. Denn das Kindertheater auf dem Isebekkanal ist Opfer schlechter Gewohnheiten von Fast-Food-Essern: Täglich muß die Gangway von Verpackungsabfällen gereinigt werden.

Doch zur gesunden Ernährung gehört nicht nur eine gute Suppe, sondern auch geistige Nahrung. Deshalb macht Grau seit 1979 leidenschaftlich Kindertheater an möglichen und unmöglichen Orten, dreht Filme („Schweinesand“), hat die

Theaterschule Zeppelin am Kaiser-Friedrich-Ufer aufgebaut und sich zuletzt auf ein neues Abenteuer eingelassen: Aus einer mit großem Aufwand, reichlich Improvisationsvermögen und viel Liebe umgebauten früheren Getreideschute wurde das gegenüber vom Theater Zeppelin fest verankerte HoheLuftschiff, wo in diesem Monat das „2. Zeppelin Kindertheater-Festival“ (Motto: „Rund um die Welt“) stattfindet. Dabei setzt Steffi Grau wieder einmal auf Entdeckungslust: „Wir bieten Eigenproduktionen und Profi-

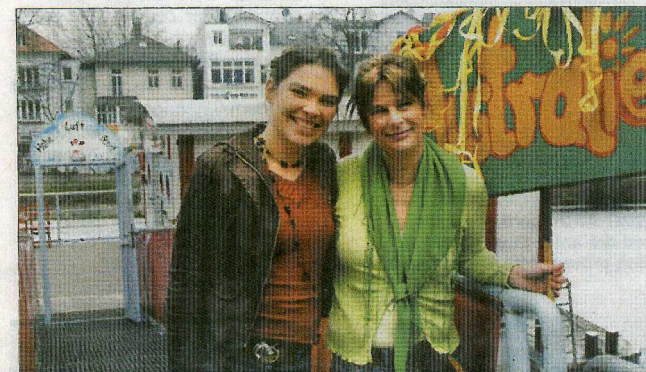
Gastspiele mit selbstentwickelten Stoffen – gegen den Trend, daß das Publikum gerne das will, was es schon kennt.“

Das Festival, das durch die Unterstützung der Sparda-Bank möglich wurde, ist ein Kraftakt für das Theater Zeppelin, das durch den

Betrieb des Schiffes am Rande seiner Möglichkeiten arbeitet. „Wir müssen Sponsoren davon überzeugen, daß hier kulturelle Basisarbeit geleistet wird“, sagt Steffi Grau.

Sie ist überzeugt davon, daß sich das Risiko lohnt: „Hier können Kinder angstfrei Theater kennenlernen. Das ist kein großer Saal mit vielen Menschen, sondern der Schiffsbauch bietet eine Atmosphäre, in der leise gespielt werden und in der jeder konzentriert zuhören kann.“

**„Wir müssen Sponsoren davon überzeugen, daß hier kulturelle Basisarbeit geleistet wird.“**



Stephanie Grau (r.) und Anneke Larsmeyer auf der Gangway vom HoheLuftschiff am Isebek-Kanal nahe der Hoheluftbrücke. FOTO: FREDERIKA

## DAS 2. ZEPPELIN-KINDERTHEATER-FESTIVAL

Als Eigenproduktionen zeigt das Theater Zeppelin auf dem HoheLuftschiff (Kaiser-Friedrich-Ufer 27, U-Bahn Hoheluftbrücke) die Stücke „Hühnersuppe ohne Huhn“ (9., 10., 27. und 28.2. um 10 Uhr, 10. und 11.2. um 16 Uhr) und das von Theaterschülern erarbeitete Stück „Urmel aus dem Eis“ (25. und 26.2. um 16 Uhr). Gäste beim Festival sind das Theater am

Strom („Als die Wale sich die Schuhe auszogen“), das Tanderatheater („Bauer Enno und seine Kuh Afrika“), das Litera-Theater („Das Traumfresserchen“), das Theater Funkenflug („Reise in die Nacht“) sowie das Theater Mär („Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“). Kartenbestellungen unter Tel. 422 30 62; Programm im Internet: [www.theaterzeppelin.de](http://www.theaterzeppelin.de)